

SPIELBERICHT von Ralf-Dieter Werl

**USV TU Dresden IV - SV Motor Hainichen 1949 5:3**

## **Dornröschenschach**

Die Chance zu punkten, boten uns die Schachfreunde aus der Landeshauptstadt an als sie ein Brett unbesetzt ließen und Abd Elaziz so zu einem Sieg kam. 1:0.

Nur wenig später war ich zu Salzsäure erstarrt, als mein Gegner mit einem simplen Springerabzug einen Bauer schlug. Als Zugabe ließ ich gleich noch einen Läufer stehen. Ausgleich. Um solche Züge nicht zu sehen, muss man schon kräftig am Dieseltank geschnuppert haben oder zuviel Mohnsamen auf dem Brötchen gehabt haben!?

Steffen hatte nach einem ungünstigen erzwungenem Abtausch plötzlich mit Turm gegen Springer und Läufer und Freibauer zu spielen. Partie war unhaltbar 1:2.

Dafür hielt Wolf-Dieter kurz vor seinem 77. Geburtstag stehend, das Gleichgewicht mit Schwarz und belohnte sich mit einem Remis. Eine sehr gute Leistung unseres Ältesten unter uns Alten!

Auch Peter und Hannes spielten gutes Schach und erzielten in ausgeglichenen Stellungen Remis. 2,5:3,5 aus unserer Sicht.

Leichte Vorteile bei Detlef, aber von einer Gewinnstellung weit entfernt.

Uwe war bereits schlecht aus der Eröffnung gekommen. Sein unterentwickelter Damenflügel blockierte Figuren die er dringend zur Verteidigung des Königsflügels benötigt hätte. Dann brach der Königsangriff seines Kontrahenten durch und Uwe gab auf.

Da alle Messen gelesen waren, einigte sich dann Detlef zum Remis.

Wenn wir es nicht schaffen, dass alle Spieler ihr Leistungsvermögen erreichen, steigen wir diese Saison ab!